

## SV Bruckmühl II – TSV Brannenburg II

25:29 (11:15)

Nach dem überzeugenden Sieg wochs zuvor reiste man am Samstagabend als klarer Favorit zum vorletzten nach Bruckmühl. Das Spiel stand vor allem für unseren Rückraum Martin Becker unter einem besonderen Stern, kommt er doch aus Bruckmühl und spielte vor seinem Wechsel zum TSV noch beim Gegner.

Wie schon im Hinspiel spielten hier die beiden Oldie-Mannschaften der BK3 gegeneinander. Dennoch hatte Bruckmühl mit 33,8 Jahren im Schnitt klar das jüngere Aufgebot gegenüber Brannenburg mit 37,8 Jahren im Schnitt, die auf ihre Nachwuchsspieler Pascal Schupee und Felix Lechner (beide im Kader von Herren I) sowie auf Andreas Hasenöhr (Schlüsselbeinbruch) und Norbert Kühne verzichten mussten. Dafür kam unser Kick&Rush-Torwart André „Icke Bins“ Bachmann nach seiner abgesehenen Rot-Sperre wieder zum Einsatz. Scheinbar waren dieser Umstand, und das Wiedersehen mit Alex Grandauer und Karsten Kroll, zuviel für den eingeteilten Schiedsrichter (Thomas Wichmann von der SG Süd/Blumenau). Dieser hatte André gegen Föching und Alex gegen Föching vorzeitig zum Duschen geschickt und auch Karsten bekam sich mit ihm in die Wolle. Nach dem von ihm gepfiffenen Damenspiel verschwand er und ward nicht mehr gesehen. Der SV Bruckmühl stellte somit einen Heimschiedsrichter, dessen Leistung jedoch der seines abgereisten Kollegen mit Sicherheit in nichts nachstand.

Doch nun zum Spiel. Dieses gestaltete sich in den ersten 20 Minuten mehr als ausgeglichen. Keine der beiden Mannschaften konnte sich wirklich absetzen. Zwar gelang es Brannenburg zwischendurch, sich durch das 4:7 einen Drei-Tore-Vorsprung zu erspielen, den holte Bruckmühl jedoch schnell wieder zum 8:8 auf. Erst darauf konnten sich die Inntaler auf 9:15 absetzen. Bruckmühl schaffte es jedoch vor der Pause noch, auf 11:15 zu verkürzen. Hätte unser Top-Torschütze der vergangenen Partie (Herbert Schwarzenböck mit starken 7 Treffern) sich nicht an der Wade verletzt wäre der Vorsprung sicher deutlicher ausgefallen. Durch seine Erfahrung, seinen Einsatzwillen und sein taktisches Know-How ist er eigentlich unersetzbar für diese Mannschaft. Doch auch sein Engagement und sein Einfluss von der Bank sind nicht zu unterschätzen und in diesen Genuss durfte die Mannschaft schließlich kommen.

In der zweiten Hälfte gelang es den Brannenburgern, den Vorsprung auf insgesamt acht Tore (18:26) auszubauen, ehe ein Zwischenspur der Bruckmühler zum 22:26 kam. Die Brannenger um Alex „Robbie“ Grandauer schafften es aufgrund ihrer Routine aber, den Vorsprung zum 25:29 Endsieg über die Zeit zu retten.

Für Brannenburg spielten: André Bachmann im Tor, Gunter Nagel (1), Klaus Meyer (5/1), Florian Müller (2), Rudi Graeber (4), Herbert Schwarzenböck (2/1), Markus Erlach (3/2), Hansi Löw (1), Martin Becker (5/1), Karsten Kroll (4)